



Für die Beschäftigten der **Autostadt GmbH**, der **Wolfsburg AG** sowie die Kernbeschäftigten der **VW Group Services GmbH** und der **AutoVision – Der Personaldienstleister GmbH & Co. OHG**

DER EINSATZ HAT SICH GELOHNT

Thilo Reusch,
Bezirkssekretär
und Verhandlungs-
führer der
IG Metall



»Ihr, die Beschäftigten der Autostadt, der Wolfsburg AG, von VW Group Services und der AutoVision habt bei Euren Aktionen mit den Kolleginnen und Kollegen an den Volkswagen-Standorten beim Arbeitgeber Eindruck hinterlassen. Der Arbeitgeber ist unter Druck geraten und hat sich in allen entscheidenden Punkten auf die Forderungen der IG Metall zubewegt. So konnten wir einen guten Tarifabschluss durchsetzen. Ohne dieses Engagement wäre dieser Abschluss nicht zustande gekommen! Das Ergebnis führt dazu, dass die Beschäftigten der Tarifgemeinschaft ein spürbares Plus im Portemonnaie vorfinden werden. Ihr seid es, die trotz der Corona-Pandemie und unter widrigen Arbeitsbedingungen – ob mit Maske, auf Abstand, in Kurzarbeit oder im Spagat zwischen Homeoffice und Homeschooling – dafür gesorgt habt, dass die Unternehmen mit positiven Ergebnissen durch die Krise navigiert sind. Ihr, liebe Kolleginnen und Kollegen, verdient es, am guten Ergebnis beteiligt zu werden! Dafür hat sich der Arbeitskampf gelohnt.«

STARKES ERGEBNIS IN SCHWIERIGEN ZEITEN

Nach langen und intensiven Verhandlungen haben sich die IG Metall und die Arbeitgeber der Tarifgemeinschaft auf ein Verhandlungsergebnis geeinigt. Dafür haben die Beschäftigten in einer Einheit mit VW-Kolleginnen und Kollegen wochenlang und unter Einhaltung der Corona-Beschränkungen gekämpft. Jetzt konnte ein Abschluss erzielt werden.

Der Vertrag beinhaltet folgendes: ■ 2,3 Prozent mehr Entgelt in der Tabelle ab dem 1. Januar 2022. ■ Bereits im Juni kommt eine Corona-Behilfen über 1.000 Euro netto, Auszubildende erhalten 600 Euro. ■ Die Tarifliche Zusatzvergütung kann zur Hälfte für alle Beschäftigten (außer ATZler) in drei freie Tage umgewandelt werden. Besonders belastete Beschäftigte können weiter ihre sechs Tage in Anspruch nehmen. ■ 150 Euro fließen als einmaliger Rentenbaustein für 2021 in die Betriebliche Altersversorgung, für Azubis sind das 90 Euro. ■ Und aus dem bislang variablen persönlichen Leistungsbeurteilungsbonus wird eine verstetigte Größe: Es wird ab dem November 2021 ein konstanter, jährlicher Bonus in Höhe von 45 Prozent (VW GS 46 Prozent) des Bruttomonatsentgeltes gezahlt. Für alle gilt: Wenn die letzte Beurteilung/Festlegung zum November 2020 einen höheren Pro-

zentsatz ergeben hat, bleibt dieser als Besitzstand nachhaltig bestehen.

»Ein starkes Ergebnis in schwierigen Zeiten«, bewertet Verhandlungsführer Thilo Reusch das Ergebnis. »Das gilt insbesondere deshalb, weil wir Angriffe abwehren mussten, die zum Ziel hatten, die Beschäftigten der Tarifgemeinschaft unterschiedlich zu behandeln.«

Darüber hinaus konnte die IG Metall-Verhandlungskommission bei allen harten Forderungen deutliche Verbesserungen durchsetzen. Mit der Ausweitung der T-ZUV-Wahlmöglichkeit ist sogar erstmals eine generelle Öffnung gelungen. »Das ist ein Durchbruch«, freut sich Reusch. Jetzt sind es nicht mehr nur die besonders belasteten Beschäftigtengruppen, die ihre Arbeitszeit auf Wunsch flexibler gestalten können. Für die Verbesserungen beim konstanten Leistungsbonus gilt: Niemand wird weniger haben als bisher.

Einmütig bestätigten die Tarifkommissionsmitglieder das Verhandlungsergebnis. »Unser Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen für ihre tatkräftige Unterstützung bei den vielfältigen Aktionen und Warnstreiks«, so Reusch zum Ende der Tarifrunde.

Die Erklärungsfrist endet am 27. Mai 2021, die Bestätigung durch den Vorstand der IG Metall wird bis dahin erfolgen. Der Entgelttarifvertrag läuft bis zum 30. November 2022.

**ZUKUNFT
GESTALTEN.**
TARIFBEWEGUNG BEI DER
TARIFGEMEINSCHAFT

MEINUNGEN AUS DER VERHANDLUNGSKOMMISSION UND DEN STANDORTEN ZUM TARIFABSCHLUSS:

»Wir haben ein tolles Ergebnis erzielt: Mehr Geld, die Wahloption für drei freie Tage für alle Beschäftigten und wir haben endlich den verstetigten konstanten Leistungsbonus im Tarifvertrag festgeschrieben. Ganz wichtig war aber, dass wir uns in den Verhandlungen nicht auseinanderdividieren ließen. Uns geht es um Solidarität innerhalb der Tarifgemeinschaft. Der Gemeinschaftsgedanke hat gewonnen, daher wurde auch für Gesellschaften der Tarifgemeinschaft das gleiche gute Ergebnis erzielt.«



Thorsten Bentlage,
Betriebsratsvorsitzender
Autostadt GmbH / Mitglied
der Verhandlungskommission

Petra Schubert,
Betriebsrat bei AutoVision –
Der Personaldienstleister
GmbH & Co. OHG / Mitglied der
Verhandlungskommission



»Gemeinsam haben wir einen bemerkenswerten Erfolg in einer schwierigen Zeit erzielt – wir bekommen mehr Geld und mehr freie Zeit. Und mit der Klärung des noch offenen Themas »LBB« haben wir für unsere Kolleginnen und Kollegen einen konstanten finanziellen Bonus unabhängig von ihrer Leistungsbeurteilung erzielt. Ganz wichtig ist in dem Zusammenhang die individuelle Besitzstandsregelung.«

»Diese Tarifrunde zeigt, wie wichtig es ist, als Gemeinschaft für einander einzustehen, sich nicht spalten zu lassen und gemeinsam für uns zu kämpfen. Der Abschluss honoriert die Leistung jedes Einzelnen in dieser besonders herausfordernden Zeit und wir haben es uns absolut verdient. Unsere Belegschaft hat auch unter den Corona-Bedingungen einen tollen Einsatz gezeigt und die Projekte weiter engagiert voran getrieben, deswegen freuen wir uns sehr über das Ergebnis.«



Nadine Hilbert,
Betriebsratsvorsitzende
Wolfsburg AG / Mitglied
der Verhandlungskommission

Christian Matzedda,
Zweiter Bevollmächtigter und
Geschäftsführer IG Metall Wolfsburg /
Mitglied der Verhandlungskommission



»Unterm Strich: Dieses Ergebnis ist ein qualitativer und quantitativer Erfolg! Die Ausweitung der Wandlungsmöglichkeit der Hälfte der Tariflichen Zusatzvergütung in drei freie Tage für alle Beschäftigten ist für mich ein Highlight dieses Tarifabschlusses. Aus Gesprächen weiß ich, dass diese Komponente vielen Beschäftigten enorm wichtig ist.«

»Mit diesem Abschluss erhalten unsere Kolleginnen und Kollegen zwei wichtige Lebensbausteine: Mehr Geld und mehr Freizeit. Die tabellenwirksame Entgelterhöhung von 2,3 Prozent und vor allem die 1.000 Euro netto Corona-Beihilfe sind eine finanzielle Spritze für unsere Kolleginnen und Kollegen, die in dieser herausfordernden Zeit Großartiges geleistet haben. Mit der Wahloption auf drei zusätzliche freie Tage wird das Paket abgerundet.«



Benjamin Stern,
Gesamtbetriebsratsvorsitzender
der Volkswagen Group Services
GmbH und Mitglied
der Verhandlungskommission

MEHR GELD UND FREIE ZEIT

DER NEUE HAUS-
TARIFVERTRAG
BEI DER TARIF-
GEMEINSCHAFT

+ 2,3 % MEHR GELD ab dem 01.01.2022 bis 30.11.2022

1.000 € netto Corona-Beihilfe im Juni 2021, für Azubis 600 €

150 € einmaliger Baustein für die Altersvorsorge, für Azubis 90 €

LBB: Wandlung in einen verstetigten, konstanten Leistungsbonus
von jährlich 45 % (VW GS 46 %) eines Monatsentgeltes + Besitzstand

Die Hälfte der T-ZUV wandelbar in 3 freie Tage für alle
Besonders belastete Beschäftigte können weiter ihre sechs freien Tage in Anspruch nehmen.

**MACHT
EUCH STARK:
JETZT MITGLIED
WERDEN**

www.igmetall.de/beitreten

**ZUKUNFT
GESTALTEN.**

TARIFBEWEGUNG BEI DER
TARIFGEMEINSCHAFT

Impressum: IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Postkamp 12, 30159 Hannover,
verantwortlich: Thorsten Gröger (V.i.S.d.P.). Fotos: IG Metall, privat, Heiko Stumpe.
Internet: www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de E-Mail: bezirk.nieder-sachsen-anhalt@igmetall.de